

# Grundlagen Vollgeldinitiative

## Inhalt

Die SuS erarbeiten die Grundlagen zur Vollgeldinitiative. Sie befassen sich mit dem heutigen Geldsystem.

## Ziele

- Die SuS wissen, wer Bargeld und Buchgeld schaffen kann.
- Die SuS können den Unterschied zwischen Bargeld und Buchgeld erklären.
- Die SuS können anhand einer Grafik erklären, wie die Geschäftsbanken Buchgeld schaffen können.
- Die SuS können die Änderungen am Geldsystem anhand einer Grafik aufzeichnen und erklären.

## Voraussetzung

- keine

## Zeit

45 Minuten

## Materialien

- AB «Grundlagen zur Vollgeldinitiative»
- PPP mit Fragen



# Verlaufsplan

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
5'	<b>Einstieg</b> Den SuS werden verschiedene Fragen projiziert. Entweder besprechen sie die Fragen direkt zu zweit oder sie machen sich still darüber Gedanken.	PA oder EA	– PPP mit Fragen – AB «Grundbegriffe»
5'	Die Lehrperson bespricht einzelne Fragen in der Klasse.		
5'	<b>(Optional) Grundbegriffe</b> Die SuS lesen sich die zwei Definitionen durch und geben den Definitionen Titel.	Plenum	– AB «Grundbegriffe»
5'	Besprechen der <b>Lösung</b> : Die Lehrperson bespricht die Lösung in der Klasse.  A) Geld B) Schweizerische Nationalbank (SNB)	Plenum	
5'	<b>Wie wird Geld geschaffen?</b> Die Lehrperson erklärt, dass es Aufgabe der Nationalbank ist, Bargeld zu drucken.	Plenum	– AB «Grundlagen zur Vollgeldinitiative»
10'	Die SuS bekommen nun die Übersichtsgrafik und Textteile, die durcheinander sind.		
5'	Die SuS ordnen die Texte der Grafik zu. Was passt zu welchem Ausschnitt? - Ein Paar möchte ein Haus bauen und braucht Geld. Was passiert?	PA	
10'	Die Lehrperson bespricht die Lösung in der Klasse. <b>Lösung</b> : BCAD		
5'	<b>Schluss</b> Die SuS sollen kurz aufschreiben, was der Unterschied zwischen Bargeld und Buchgeld ist.	Plenum	

## Anmerkungen

- Das AB «Grundbegriffe» kann auch weggelassen werden. Die Fragen werden dann nur mündlich besprochen.



# Grundbegriffe

## Aufgaben

Du siehst nun einige Fragen. Notiere dir die Antworten in Stichworten.

Antworten

## Aufgaben

Lies die Texte durch und gib den Infoboxen mögliche Titel.

**A)**

Geld ist ein allgemein anerkanntes Tausch- und Zahlungsmittel. Es gibt zwei verschiedene Arten von Geld: Bargeld und Buchgeld. Bargeld sind Münzen und Noten und wird von der Schweizerischen Nationalbank, kurz SNB, herausgegeben. Buchgeld dagegen ist Geld in elektronischer Form, also Geld auf einem Bank- oder Postkonto.

**B)**

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) ist die Zentralbank der Schweiz. Sie ist unabhängig von der Politik und ist für die Geldpolitik der Schweiz zuständig. Sie gibt das Bargeld (an Geschäftsbanken auch Buchgeld) heraus und ihre zentrale Aufgabe ist es, das Preisniveau in der Schweiz stabil zu halten.



# Geld im Umlauf

## Aufgaben

- A) Lese die Texte durch. Was ist die richtige Reihenfolge?  
 B) Schau die Grafik an: Versuche, die Texte der Grafik zuzuordnen und die Grafik zu erklären.  
 C) Zusatz: Eine Firma möchte Geld, um neue Investitionen zu tätigen. Was passiert? Diskutiert den Ablauf durch.



<p><b>A)</b>          Dieser Geldbetrag muss die Geschäftsbank nicht in Zentralbankgeld haben. Sie muss ihn also nicht in Bargeld besitzen oder auf ihrem SNB-Konto haben. Sie schafft damit neues Buchgeld und erhöht die Geldmenge, die im Umlauf ist.</p> <p><i>Die Geschäftsbank überweist CHF 100'000.– auf das Konto.</i></p>	<p><b>C)</b>          Geschäftsbanken können auch selber Buchgeld schaffen. Vergibt eine Geschäftsbank einen Kredit, schreibt sie den entsprechenden Geldbetrag auf dem Konto der Person gut. Ein Kredit ist ein Geldbetrag, den eine Bank zum Beispiel an eine Person ausleiht. Mit diesem Geldbetrag kann die Person beispielsweise ein Haus kaufen.</p> <p><i>Ein Paar braucht CHF 100'000.– für ein neues Haus.</i></p>
<p><b>B)</b>          Die SNB bringt Geld gegen eine Gegenleistung in den Umlauf, indem sie zum Beispiel Geschäftsbanken wie der UBS, Credit Suisse oder den Kantonalbanken Wertpapiere abkauft. Sie gibt den Geschäftsbanken dafür entweder Bargeld oder sie schreibt ihnen auf ihrem SNB-Konto Buchgeld gut. Jede Geschäftsbank hat bei der SNB ein Konto. Dieses Bar- und Buchgeld der Geschäftsbanken nennt man die Reserven der Geschäftsbanken bei der SNB.</p> <p><i>Die SNB kauft Aktien einer Geschäftsbank für CHF 10'000.–. Die Geschäftsbank bekommt somit CHF 10'000.–.</i></p>	<p><b>D)</b>          Geschäftsbanken können aber nicht beliebig viel neues Buchgeld schaffen. Einerseits müssen sie einen gewissen Anteil der Geldbeträge, die sie verleihen, als Reserve bei der SNB halten. Andererseits haben auch andere Faktoren wie z.B. die aktuelle Wirtschaftslage einen Einfluss darauf, wie viel neues Buchgeld sie schaffen.</p> <p><i>Die Geschäftsbank hat eine Reserve von CHF 10'000.– bei der SNB.</i></p>